

Neues aus der Mittelschule # 1

Patenprojekt: Schüler helfen Schülern

Autor: Kunze, Barbara

Beim gemeinsamen Büchereinbinden hatten die Schüler der Klasse 5a in der ersten Schulwoche Gelegenheit, ihre Paten aus der Klasse 10aM kennenzulernen. Dabei sorgten Max und Christoph aus der 10aM für den richtigen Zuschnitt des Packpapiers, ihre Mitschüler halfen beim kostengünstigen und umweltfreundlichen "No-Plastic"-Umschlag. Die "Großen" werden nun den neuen Fünftklässlern in den ersten Schulwochen zur Seite stehen und sich die ein oder andere gemeinsame Aktion überlegen, um ihren "Patenschülern" den Start an der neuen Schule zu erleichtern.



Kennenlerntag

Autor: Liebl, Bettina

Am Freitag, 13.09.2019 fand zum zweiten Mal der Kennenlerntag der Mittelschule statt. Bei sehr sonnigem Wetter stellten 23 Schülergruppen ihr Können und Geschick an Stationen in und ums Schulhaus unter Beweis. Die Gruppen waren zusammengewürfelt aus Schülern aller Jahrgangsstufen. Ältere, jüngere und neue Schüler sammelten zusammen Punkte und lernten sich dabei kennen. Es gab sportliche Aufgaben wie Federball, Eierlaufen, „Seilhüpfen spezial“, aber auch Wissens- und Zuordnungsaufgaben, Sandabfüllen, Schätzen, Feuerwehr-Action, Speed Cups, Tabu und vieles mehr. Lehrer und Sozialpädagogen der Mittelschule betreuten die 24 Stationen. Das Feedback in den Gruppen war sehr positiv: „Alle haben mitgemacht“, „die anderen halfen und ließen die Kleinen zuerst“ oder „jeder durfte was sagen“. Insgesamt war der Kennenlerntag ein voller Erfolg.

Die Mittelschule- Wasserburg jazzt

Autor: Kopriva, Dagmar

Am 23.9.19 waren Mitglieder des bayer. Landesjugendjazzorchesters und deren Leiter Harald Rüschenbaum, ein berühmter Jazzmusiker, zu Gast an unserer Schule.

Beim Musikworkshop „Jugend jazzt“ lernten die Schüler/innen einmal ganz andere Facetten der Musik kennen.

Dass man einen „klangvollen“ Namen hat, mehrere zusammennehmen und sie dann musikalisch umsetzen kann, zum Beispiel durch rhythmisches Klatschen, war nur eine Erfahrung, die die Schüler/innen im Laufe des Tages machten. Schnell war klar, egal wieviel man über sein Musikinstrument weiß und wie lang man es schon spielt, Musik kann man immer und überall machen, über kulturelle Grenzen und Sprachbarrieren hinaus. Dazu trug auch die Begeisterung und der volle Einsatz von Leiter Harald Rüschenbaum bei.

So ist auch die Botschaft des Workshops: Gemeinschaftsgefühl stärken und die daraus entstehenden Möglichkeiten beim gemeinsamen Musizieren erlebbar machen. Genau das passierte auch bei unserem Workshop. Schüler/innen fanden sich spontan mit ihren Instrumenten zusammen und improvisierten mit nur drei Grundtönen und mit musikalischer Unterstützung der Orchestermitglieder minutenlang. Plötzlich entstand eine neue Melodie. Darüber hinaus wurden Kontakte für zukünftige Treffen zwischen einem Schüler und einem Musiker geknüpft.

„Was, der Workshop ist schon zu Ende? Das ist aber schnell gegangen!“, sagten die Schüler/innen, als der Schulgong das Ende des Nachmittagsunterrichts einläutete. „Das hier ist ein guter Ort für eure Schüler/innen. Die Atmosphäre ist hier so angenehm!“ waren die Abschiedsworte der Bandmitglieder und ihrem Leiter, die vollkommen begeistert von unseren Schülern/innen waren.

Wir hoffen sie schon bald wieder zu uns einladen zu können.